

NEUESTE DEUTSCHE LITERATUR

europa_morgen_land 2026 / 2027

Seit 2000 präsentiert europa_morgen_land neue Literatur in deutscher Sprache. Zu Gast sind Autor:innen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, die aber auf Deutsch schreiben. Die Schreibenden und ihre Mehrsprachigkeit haben sehr unterschiedliche, komplexe kulturelle Hintergründe. Ihre Texte beschäftigen sich oft, aber nicht ausschließlich, mit Migrationsprozessen und Geschichten der Einwanderungsgesellschaft. Marica Bodrožić, Lena Gorelik, Jagoda Marinić, Terézia Mora, Saša Stanišić – um nur einige Gäste der Reihe zu nennen – prägen die Literatur in deutscher Sprache. Die Lesereihe europa_morgen_land mit neuester deutschsprachiger Literatur findet seit dem 2000 in Ludwigshafen und Mannheim sowie seit 2014 auch in Frankenthal statt. Das Kulturamt Mannheim, das Kulturbüro Ludwigshafen und die Stadtbücherei Frankenthal pflegen zusammen mit den Vereinen Kultur Rhein-Neckar e.V. und KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V. bereits seit über zwei Jahrzehnten die länder- und städteübergreifende Kooperation in der Metropolregion.

Wir laden Sie ein, mit uns neueste deutschsprachige, aufregende und anregende Literatur zu entdecken!

Veranstaltende:

Kulturamt Mannheim, Kulturbüro Ludwigshafen und Stadtbücherei Frankenthal, in Kooperation mit den Vereinen Kultur Rhein-Neckar e.V. und KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V.

Veranstaltungsorte/Gastgeber:

ZuHaus im Kulturzentrum dasHaus, Bahnhofstr. 30, 67059 Ludwigshafen, Tel. 0621-504 2888

Port25 – Raum für Gegenwartskunst, Hafenstr. 25-27, 68159 Mannheim, Tel. 0621-3393 4397

Stadtbücherei Frankenthal, Welschgasse 11, 67227 Frankenthal, Tel. 06233-896 30

Eintritt: jeweils 8,- / 5,- Euro (ermäßigt)

Weitere Informationen:

Kultur Rhein-Neckar e.V.

Eleonore Hefner, Tel. 0621-529 66 02

Email: eleonore.hefner@kulturrheinneckar.de

KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V.

Gisela Kerntke, Tel. 0621-332671

Email: giselakerntke@gmail.com

Webseite: www.europamorgenland.de

Titelfoto: Torsten Kleb

Gestaltung: Lars Wibranski, www.wibranski.de

STADT MANNHEIM
Kulturamt

Ludwigshafen
Stadt am Rhein



STADTBÜCHEREI
Frankenthal

PORT25
Raum für Gegenwartskunst

Kultur
Quer
Quer
Kultur

KRN
Kultur Rhein-Neckar

dasHaus
Ludwigshafen am Rhein

In Zusammenarbeit mit



Tomer Gardi

SONNTAG, 15.11.2026, 17 UHR

ZuHaus
im Kulturzentrum dasHaus,
Bahnhofstraße 30, Ludwigshafen

Tomer Gardi wurde 1974 im Kibbutz Dan in Galiläa / Israel geboren. Er studierte Literatur- und Erziehungswissenschaft in Jerusalem, Berlin und Be'er Scheva. Er schreibt in Hebräisch und Deutsch und lebt heute in Berlin. 2022 erhielt er den Preis der Leipziger Buchmesse für *Eine runde Sache*. 2026 war er mit *Liefern*, aus dem er lesen wird, auf der Longlist des Deutschen Bücherpreises.

In seinem neuesten Roman *Liefern* schildert Gardi die Härten und Besonderheiten der Essenslieferdienste als Arbeitswelt für die, die noch jung und stark, aber in der Gesellschaft, in die sie eingewandert sind, „ganz unten“ rangieren. Er erzählt eindringlich die Geschichten der meist ostasiatischen Fahrradkuriere in Berlin, Rio de Janeiro, Neu Delhi und Tel Aviv. Ihr Job ist knallhart: Zeitdruck, lange Arbeitszeiten und die Gefahr der Straße.

Moderation: Eleonore Hefner

Katerina Poladjian

SONNTAG, 06.12. 2026, 17 UHR

Port25
Raum für Gegenwartskunst
Hafenstraße 25-27, Mannheim

Katerina Poladjian wurde 1971 in Moskau geboren. Als Kind kam sie mit ihren Eltern nach Deutschland, besuchte die Schule in München und studierte danach Angewandte Kulturwissenschaften in Lüneburg und in München Darstellende Kunst. Zunächst arbeitete sie als Schauspielerin, in den letzten Jahren überwiegend als Schriftstellerin und erhielt zahlreiche Preise. 2026 erhielt sie den Preis der Leipziger Buchmesse für *Goldstrand*, aus dem sie lesen wird. An der bulgarischen Schwarzmeerküste entsteht in den

50er Jahren der Ferienort Goldstrand. Dort wird Eli gezeugt. 60 Jahre später hat er seine Erfolge als Filmregisseur bereits hinter sich und liegt auf der Couch bei seiner Analytikerin in Rom. Er mutmaßt und fabuliert seine Familiengeschichte, die durch ein ganzes Jahrhundert und quer durch Europa führt. Alte Gewissheiten schwinden, aber eine Vision für die Zukunft ist nicht in Sicht.

Moderation: Maike Luehrs

Matthias Nawrat

SONNTAG, 31.01.2027, 17 UHR

Port25
Raum für Gegenwartskunst
Hafenstraße 25-27, Mannheim

Matthias Nawrat wurde 1979 in Opole / Polen geboren. 1989 emigrierte er mit seiner Familie nach Bamberg. Von 2000 bis 2007 studierte er Biologie in Heidelberg und in Freiburg im Breisgau. 2009 begann er ein Studium am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. Heute lebt er in Berlin. Er schreibt Romane, Lyrik und Essays. Er erhielt zahlreiche Preise. Er liest aus *Das glückliche Schicksal*, erschienen 2026. Anfang 1983, als in Polen das

Kriegsrecht herrschte, reist die junge Krakauer Sozialpsychologin Wanda nach Venedig. Sie will den dort im Exil lebenden älteren Soziologen und Kybernetiker Henryk Mrugalski interviewen. Mrugalski überlebt 1940 die Internierung in einem sowjetischen Straflager. Das Gespräch entwickelt sich zu einem intellektuellen Duell über europäische Geschichte, Moral und Mitläufertum unter Diktaturen.

Moderation: Adrian Bohn

Cihan Acar

SONNTAG, 14.02.2027, 17 UHR

Stadtbücherei Frankenthal
Welschgasse 11, Frankenthal

Cihan Acar wurde 1986 bei Heilbronn geboren und spielte begeistert Fußball. Er wuchs zunächst rein türkischsprachig auf. Nach dem Abitur studierte er Rechtswissenschaften in Heidelberg und lebte danach eine zeitlang in Istanbul, wo er als Journalist arbeitete, und in Berlin. Für seinen Roman *Hawaii*, erschienen 2020, erhielt er den Thaddäus-Troll-Preis und das Literaturstipendium des Landes Baden-Württemberg. Heute lebt er mit seiner Familie wieder in Heilbronn. *Casino* ist sein

zweiter Roman. In seinem neuen Roman *Casino* beschreibt Acar die fragwürdige Karriere eines Mannes, der seine Familie vor eine schier unmögliche Entscheidung stellt. Cumali Karagöz hat bereits eine Luxusvilla, eine Sportwagen-Sammlung und zahlreiche Spielotheken. Die Krönung seiner Sammlung soll ein gigantischer Glücksspieltempel werden, von allen Seiten sichtbar, dem er seinen Stempel aufdrückt.

Moderation: Ulrich Wellhöfer

Jehona Kicaj

SONNTAG, 07.03.2027, 17 UHR

ZuHaus
im Kulturzentrum dasHaus,
Bahnhofstraße 30, Ludwigshafen

Jehona Kicaj wurde 1991 in Kosovo geboren und wuchs in Göttingen auf. Sie studierte Philosophie, Germanistik und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft in Hannover. Nach einigen wissenschaftlichen Publikationen erschienen von ihr ab 2020 auch literarische Texte. Sie ist Mitherausgeberin der Anthologie *Und so blieb man eben für immer*. *Gastarbeiterinnen und ihre Kinder* 2023. Der Roman *ë* ist ihr erster Roman.

Der Roman *ë* erzählt von dem in Deutschland kaum bekannten Kosovokrieg und erinnert an das Leid von Familien, die ihre Heimat verloren haben, deren ermordete Angehörige anonym verscharrt wurden und bis heute verschollen oder nicht identifiziert sind. Eine Vergangenheit, die nicht vergehen kann, weil sie buchstäblich in jeder Faser des Körpers steckt, wird von Jehona Kicaj im wahrsten Wortsinn zur Sprache gebracht.

Moderation: Ivana Federmaier